

Fleming, Paul: 4. Aus Heinsius seinem Niederdeutschen Vilius est aurum. Auf d

- 1 Du liebes, köstlichs Pfand, genommen aus dem Munde
- 2 der himmlischen Gestalt, kömst zu mir diese Stunde
- 3 mit süßer Dieberei, zu mindern meine Qual,
- 4 weil sie zuerst mir mein krankes Herze stahl,
- 5 mein Herze, das sie mir verknüpft mit süßen Banden,
- 6 mit dem sie spielt und das sie trägt in ihren Handen.
- 7 Nun bin ich ohne mich. Doch um zu sein bei ihr,
- 8 da ich doch nicht sein kan, so hab' ich dich bei mir.
- 9 Itzt nehm' ich dich herfür, itzt leg' ich dich denn nieder;
- 10 ich schaue dich bald an, bald nehm' ich dich hinwieder.
- 11 O würdigs, köstlichs Pfand, dem ich bin herzlich hold,
- 12 an dir befind' ich Nichts, das schlechter ist als Gold.

(Textopus: 4. Aus Heinsius seinem Niederdeutschen Vilius est aurum. Auf den güldenen Zahnstocher. Abgerufen am 2